

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Tessau-Werlitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Die Gesamt-Einnahmen pro 1903/04 betragen 154,615 M., im Vorj. 188,900 Gd. M.

Der Verein deutscher Papierfabrikanten beabsichtigt die Errichtung einer höheren Fachschule und führt gegenwärtig Unterhandlungen mit dem Höheren Technischen Institut in Cöthen...

Die Dresdener Eisenhändler haben ein Kartell geschlossen, um sich gegen die wachsende Unsolidität im Gangeberge zu schützen.

Der Verein deutscher Papierfabrikanten beabsichtigt die Errichtung einer höheren Fachschule und führt gegenwärtig Unterhandlungen mit dem Höheren Technischen Institut in Cöthen...

Mathildenhütte, Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Heinstadt-Harburg. Der Bericht der Verwaltung stellt fest, dass im Laufe des Jahres 1904/05 die liquiden Mittel befreieren sich auf 185,000 Gd., die Bestände auf 500,000 Mark; dazu tritt noch ein weiterer Verlust von 164,000 Mark.

Der Amerikanische Tabak-Trust ist ein New-York-Gesellschaft, die nunmehr gegründet worden. Der Vereinigung gehören an: die American Tobacco Co., und die Continental Tobacco Co. und die Consolidated Co. Das autorisierte Aktienkapital des Trusts beträgt 10 Millionen Dollar...

Frankfurter Schuhfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Otto Heez & Co. in Frankfurt a. M. Die Generalversammlung hat unter Zustimmung der Vorwaltung den Antrag der Verwaltung genehmigt, das abgelaufene Geschäftsjahr wieder 7 Proz. Dividende zu verteilen.

Der Bochumer Verein für Bergbau u. Gußstahlfabrikation feierte am Freitag und Sonnabend sein 50jähriges Bestehen in Anwesenheit des Oberpräsidenten von Westfalen, Staatsminister Preußens von der Recke, des Landeshaupmanns u. a. Minister Möller sandte folgendes Telegramm: „An dem bedeutsamen Jubelbestande, das der Bochumer Verein heute und morgen begeht, nehme ich lebhaften Anteil und gebe meiner Freude Ausdruck, daß die Königs Majestät in huldreicher Genehmigung der von mir allerhöchst demselben unterbreiteten Anträge die Tätigkeit der Leiter sowie einiger besonders verdienten Angestellten und Arbeiter durch Verleihung allerhöchster Gnadenbeweise auszeichnet habe. Ich übernehme in meiner Vertretung verkünden wird. Voll Dank wendet sich heute der Blick zurück zu dem auf industriellen sowie sozialpolitischen Gebiete hochverdienenden ersten Leiter des Werkes, der mit weitem kaufmännischen Takt und rascher Schaffenskraft nach allen Richtungen hin den Grund gelegt hat zu den heutigen Ergründungen. Möge das Werk stets im Geiste Louis Baars geleitet werden und einer weiteren glücklichen Zukunft entgegengehen.“

Schiffsnachrichten.

R.-P.-D. „König“ auf Ausreise 4. Nov. von Antwerpen. R.-P.-D. „Kaiser“ auf Ausreise 3. Nov. von Rotterdam. R.-P.-D. „Feldmarschall“ Nov. in Dithmarschen. R.-P.-D. „Herzog“ auf Ausreise 4. Nov. in Las Palmas. R.-P.-D. „Keiser“ auf Ausreise 2. Nov. von Port Said. R.-P.-D. „Prinzregent“ auf Ausreise 1. Nov. in Delagoabay.

Produktenbörse.

Berlin, 7. November. Weizen 1000 kg Dez. 177,75, Mai 183,25, Juli 183,50; Roggen 1000 kg Dez. 171,75, Mai 146,75, Juli —; Hafer 1000 kg Dez. 140, —, Mai 141,25, Juli —; Mais 1000 kg rd. loco Dez. 119,50, —, bez., per Dezember 25,70 Gd., 25,75 bez., per Januar 26,30 Gd., 26,00 Br., —, bez., per Mai 26,25 Gd., 26,30 Br., —, bez., per August 26,50 Gd., 26,00 Br., —, bez. Ruhig, stetig.

Den schwächeren Liverpooler Devisen zufolge war der Markt für Weizen matt, während Roggen auf zunehmende Bedarfsfrage bei spärlichem Angebot gut behauptet blieb. Die Abnahme der russischen Ausfuhr machte keinen Eindruck. Hafer, Mais und Rüböl behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Zucker.

Magdeburg, 7. Nov. (Telegr.) Kornzucker, 88proz. ohne Skat. 12,15 — 12,50. Saftzucker, 75proz. ohne Skat. 10,25 — 10,55. Rohig. — Brot-Raffinade 1 ohne Fass 22,50 — 22,50 M. Kristallzucker I. mit Skat. 22,70. Korn-Raffinade mit Skat. 22,20. Gem. Melis mit Skat. 21,70. Fest. Rohzucker I. Prod. Transit f. a. B. Hamburg per Dez. 26,65 Gd., 25,70 Br., —, bez., per Dezember 25,70 Gd., 25,75 bez., 25,70 Br., —, bez., per Januar 26,30 Gd., 26,00 Br., —, bez., per Mai 26,25 Gd., 26,30 Br., —, bez., per August 26,50 Gd., 26,00 Br., —, bez. Ruhig, stetig.

Hamburg, 7. Nov. (Telegr.) (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 25,75, per Dezember 25,65, per Januar 26,50, per März 26,00, per Mai 26,20, per August 26,75, Behalten.

Berliner Börse vom 7. November.

(Fernsprechteld der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die neue Woche setzte zu etwas anziehenden Kursen in leitenden Banken, Hütten- und Bergwerksaktien ein. Fremde Fonds, sowie Eisenbahnwerte behielten jeder Bewegung, und dadurch ließen die Ertragsnoten aus. Es zeigte sich im späteren Verlaufe für Gelsenkirchener auf spekulativem Kurse größeres Interesse. Dadurch wurde der Montanaktienmarkt im weiteren Verlaufe in leitenden Spekulationswerten günstig beeinflusst. Zu erhöhter Nachfrage gingen Trust-Dynamit um, und im freien Verkehr Allgemeine Elektrizitäts-Aktien auf günstige Beschulzungen. Große Berliner Straßenbahn gut preisgehalten. Zu Beginn der 2. Börsentunde Verkehr wesentlich stiller, London abwartend, sowie auch wegen der morgen stattfindenden Präsidentschaftswahl in Amerika. Der Ausstand war im ganzen wenig verändert.

Kursnotierungen vom 7. November.

Table with columns for currency types (e.g., Mexik. Süß-Anl., Oesterr. Goldrente) and their respective values.

Table for Wechsel (Exchange rates) for various cities like Amsterdam, Brüssel, London, New-York, etc.

Table for Banknoten (Banknotes) for various banks and currencies.

Table for Deutsche Fonds- u. Staatspap. (German Funds and Government Bonds) including titles like Reichsanleihe, etc.

Table for Ausländische Fonds (Foreign Funds) including titles like Argentin. Anleihe, etc.

Large table for Bank-Aktien (Bank Stocks) listing various banks and their stock prices.

Table for Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten (Railway and Small Railway Stocks and Bonds).

Table for Industrie-Aktien (Industrial Stocks) listing various industrial companies and their stock prices.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. Hamburg, 5. Nov. Weizen loco fest, loco holsteinischer mecklenb. 174-176. Hard Winter No. 2 Nov.-Abld. —, Roggen loco fest, südruss. fest, 9 Pad 20/25 Nov.-Abld. 102,00, holstein u. südruss. 143, —. Mais ruhig, gemischter amerikan. 100 Halfst. fest. Gerste ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke. \* Berlin, 5. Nov. Kartoffelmehl 28,50. Kartoffelmehl 28,50. Feuchte Stärke 19,90 M.

Zucker. Magdeburg, 7. Nov. (Zuckermarkt). Eine gewaltige Hausse-Bewegung setzte in der letztverflossenen Woche ein, hervorgerufen durch die niedrigen Ernteschätzungen der Internat. Statistischen Vereinigung. Von allen Seiten erschienen die Käufer, und die Fabrikanten nahmen für ihr außerordentlich günstige Gelegenheitsverhältnisse wahr, um große Posten Ware abzugeben. An den Käufen beteiligten sich der Handel im Inlande und vom Auslande her namentlich Londoner und Pariser Firmen, während die Inland-Fabrikanten sich reserviert verhielten und zwar aus dem Grunde, weil sie noch in ziemlich starkem Maße mit Rohware versehen sind. Die gezahlten Preise erhoben sich bis zu 1,60 Mk. über den gezahlten Durchschnittspreis in der Vorwoche und die Spekulation, die besonders des Artikels benachtigt hatte, schraubte die Werte immer noch weiter in die Höhe. Einen solchen Umsatz bei derart steigenden Preisen haben die Zuckermärkte seit 15 Jahren nicht mehr durchgemacht. Die bedeutenden Umsätze ließen den Fabrikanten einen guten Verzicht auf den Preisrückgang zufließen, und die Preise vermochten sich bei sprunghaftem Anziehen um mehr als 1 1/2 Mark pro Zentner zu erheben. Auch in Kampagne 1904/05 fanden reichliche Umsätze bei steigenden Werten statt. Nachherzogen gewannen ebenfalls bei 1,45 Mark pro Zentner. Am Terminmarkt war ein völliger Hausseumtrieb eingetreten, sodass sich der Preis schließlich um 3/20 Mark für alle, um 1/40 Mark für neue Ernte pro 100 kg erhöhten. In Raffinade belief der Markt ruhig, aber einzelne Umsätze sind dennoch zu verzeichnen.

\* London, 5. Nov. 96% Javazucker loco 13 sh. 6 d. Verkäufer, fest. Rüben-Rohzucker loco 12 sh. 9 1/2 d. ruhig.

\* Paris, 5. Nov. Rohzucker ruhig. 88% neue Kondition 92 1/2 bis 93%. Weißer Zucker behauptet. No. 3 für 100 Kilogramm per Nov. 37 1/2, per Dez. 37 1/2, per Jan.-April 38, per März-Juni 38 1/2.

Kaffee. Hamburg, 5. Nov. vorm. 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 37,00 Gd., März 37,00 Gd., Mai 38,25 Gd., Sept. 38,25 Gd. stetig.

Hamburg, 5. Nov. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sak. Amsterdam, 5. Nov. Java-Kaffee ruhig. 90,00.

Havre, 5. Nov. (Schlußbericht) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos, per Dez. 45,75, März 45,50, Mai 47,00, Sept. 45,00. Behalten.

Spiritus. Hamburg, 5. Nov. Spiritus matt. Nov. 27 G., Nov.-Dezbr. 27 G., Dez.-Jan. 27 G., 28 Br., per März 27,00, per April 27,00, per April 44,00, Mai-Aug. 44,00.

Petroleum. Hamburg, 4. Nov. Petroleum stetig. Standard white loco 6,30. \* Antwerpen, 4. Nov. (Schlußbericht) Raffiniertes, Type weiß loco 19,50 bez. Br., per Novbr. 19,50 Br., per Dezbr. 19,75 Br., per Jan. 19,00 Br., ruhig.

\* Paris, 5. Nov. Spiritus behauptet. Nov. 43,50, Dez. 43,75, Jan.-April 44,00, Mai-Aug. 44,00.

Wolle. Baumwolle. \* Bremen, 5. Nov. Baumwolle ruhig, Upland middling loco 50 1/2 Lig. Liverpool, 5. Nov. nachm. 12 Uhr 45 Min. Baumwolle. Umsatz 6000 B. davon für Spekulation und Export 300 B. Tendenz: Amerikaner willig.

London, 5. Nov. (Schlußbericht) ordinary Lieferungen: ruhig, Novbr. 5,28, Novbr.-Dezbr. 5,28, Dezbr.-Januar 5,27, Januar-Febr. 5,28, Febr.-März 5,29, März-April 5,31, April-Mai 5,32, Mai-Juni 5,33, Juni-Juli 5,34, Juli-August 5,35 d.

Viehmärkte. Berlin, 5. Nov. Städtischer Schlachthofmarkt. Zum Verkaufe standen: 3394 Rinder, 1069 Kälber, 7821 Schafe, 11,496 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtwicht Mark (bei Lagerbeständen in Pig.) für Rinder: Göttingen: vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 70-73; 2. Junge fleischig, nicht ausgemästet u. ältere ausgemästete 60-69; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 50-65; geringe genährte jedes Alter 52-58. Bälzer: 1. vollfleischig, höchsten Schlachtwerts 66-70; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 62-65; geringe genährte 54-60. Färsen u. Kühe: 1. vollfleischig, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts —; 2. mäßig genährte, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts 5 Jahre alt 68-60; 3. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 55-57; 4. mäßig genährte Färsen und Kühe 50-55; 5. geringe genährte (Vollfleischig) und beste Saugkühe 51-60; 2. mittlere Mastkühe und gute Saugkühe 3. geringe Saugkühe 55-62; 4. ältere geringe genährte Kühe (Färsen) 48-57. Schafe: 1. mäßig genährte u. fleischig Mast-Hammel 70-72; 2. ältere Masthamme 63-68; 3. mäßig genährte u. fleischig Mast-Hammel (Merzschafe) 52-57; 4. Halsteiner Niederungsschafe —, auch pro 100 Pfd. Lebendgewicht 25-35. Schweine: Vollfleischig der beste Mastgewichtschweine 60-65; 2. mäßig genährte Mastgewichtschweine 50-55; 3. geringe Mastgewichtschweine 46-48, Sauen 48-49 M.

Der Markt für Kälber zeigte sich ruhig ab, es hinterließ etwas Überstand. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. — Bei den Schafen war der Geschäftsgang ziemlich glatt; es wurde aber nicht ganz ausverkauft. — Der Schweinemarkt verlief langsam und wird nicht gekäumt. Schwere, fettschwere Ware wurde aber Notiz bezahlt, leichte Schweine vernachlässigt.

Wegen des Futrages findet der Viehmarkt am 15., nicht am 16. Nov. statt.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien (Kuxe), mitgeteilt von S. Zienleiger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Die Berichte des Kohlenmarktes in Westfalen sind vorwiegend die Berichtsschritte bei etwas zahlreichen Umsätzen keine einheitliche. Die Lage des Kohlenmarktes ist nach wie vor wenig verändert. Während der Versand per Eisenbahn, wie aus den täglichen Wagenquellenschriften ersichtlich ist, ein ziemlich gut ist, ist der Absatz über die Ruhrbahn, wenigstens für die Syndikatszechen, immer noch unzureichend. Von seten der nicht zum Syndikat gehörenden Zechen werden dagegen große Mengen verladen. Die Lagerbestände in den Ruhrbahnen sind vielfach noch sehr stark und hat der Wasserstand auf einen größeren Verkehr immer noch hemmend gewirkt.

Auf dem Markt für Kuxe ist in der abgelaufenen Woche ein bemerkenswerter Umschwung zu verzeichnen. Die neuerdings erschienenen Betriebsausweise weiterer Kalkwerke u. die guten Aussichten für die Zukunft bei verständiger Syndikatspolitik haben gegen letztere vorliegenden Bedenken in gewisser Weise Wirkung auf die Kurse einzuwirken, und eine intensive Hausse-Stimmung erzeugt. Eine wesentliche Unterstützung erhielt die freundliche Auffassung durch die außerordentliche Steigerung des Kuxe-Marktes in der letzten Oktoberwoche, die ziemlich gleichzeitige Periode im Vorjahre ein Plus von über 24,000 Tonnen aufweist, während die Eisenbahn für weitere 20,000 Tonnen keine Wagen mehr zu stellen vermochte.

Der Kuxe-Markt lag in der vergangenen Woche ruhiger, und haben die Notierungen genuesere Veränderungen nicht aufzuweisen. Schloppverkehr auf der Saale. Mitgeteilt von Halleschen Speditionsverein m. b. H., Halle. Am 5. Nov. angekommen: Schlepper No. 197, Str. Leopold, mit Stückgut von Hamburg, Eildampfer „Bergbau“ mit Stückgut von Hamburg.

